

## Antrag der CDU-Ratsfraktion

öffentlich

Datum

01.09.2023

Nummer

A0215/23

Absender

### CDU-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.09.2023

Kurztitel

### moderne Kulturmobilie für Magdeburg

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine mobile Bühne für Kulturangebote für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Magdeburg einzurichten.

#### Begründung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat umfangreiche Kulturangebote. Dennoch haben noch immer Menschen nicht die Möglichkeit, z.B. aufgrund von Mobilitätseinschränkungen an Kulturangeboten teilzunehmen bzw. Kulturveranstaltungen im Stadtgebiet zu besuchen.

Ein solches erweitertes Kulturangebot zu schaffen, wäre eine ergänzende und nicht ersetzende, sonnvolle und sinnhafte Möglichkeit, den Bürgern in ihren Stadtteilen eine niederschwellige und idealerweise auch barrierefreie Kontakt- und auch Nutzungsmöglichkeit für Kultur zu bieten. Die mobilen Kulturangebote könnten z.B. Bühnenfahrzeuge sein (Musterobjekt siehe Anlage). Als Beispiel sei hier die Stadt Luckenwalde (Brandenburg) genannt, die als deutlich kleinere Kommune bereits eine solche Möglichkeit mit großer positiver Akzeptanz in der Bevölkerung nutzt. Eine Betreuung und Nutzung könnte über die Magdeburger GWAs erfolgen.

So könnten zum Beispiel in der Woche und am Wochenende Kinder, Jugendliche und auch ältere Menschen diese Kulturmöglichkeit nutzen. Für Lesungen, Theatervorführungen, Chöre, Modenschauen oder Sportkurse kann dies als kultureller Beitrag genutzt werden. Auch könnten lokale Musiker diese Bühne für die Stadtteile nutzen. Die mobile Kulturbühne soll somit für alle Magdeburger zur Verfügung stehen. Selbstverständlich dient die Nennung von „Kindern und Jugendlichen“ nur beispielhaft, es ist ein inklusives Angebot möglichst für alle Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Daneben kann sich daraus auch die Möglichkeit entwickeln diese mobile Möglichkeit perspektivisch mit den (kleineren) Nachbarkommunen in einer Nutzungsgemeinschaft zu betreiben.

Dadurch würde sich zum Beispiel die Möglichkeit ergeben für die etablierten und neuen kulturellen Angeboten aus der Landeshauptstadt mit einem kleinen Auftritt in unseren Nachbarkommunen für das vielfältige, reichhaltige und gute kulturelle Angebot als Oberzentrum Werbung zu machen.

Dazu sollen auch Fördermöglichkeiten von Land, Bund und Spenden sowie Sponsoren akquiriert werden.

Auch wenn die Einrichtung von mehreren solcher Möglichkeiten sinnvoll wären, so wäre die Schaffung eines einzelnen solchen Angebotes bereits eine wesentliche Steigerung unseren guten Kulturangebotes

Weitere Begründung erfolgt ggf mündlich.



Manuel Rupsch  
Stadtrat CDU-Ratsfraktion



Andreas Schumann  
Stadtrat CDU-Ratsfraktion

## Anlage

